

# Einzelschlachtung mit Viehanlieferung

# Schlach



<b>Gefährdungskatalog Nr.: 1</b>		<b>Bearbeiter:</b>		<b>Datum:</b>
<b>Arbeitsbereich: Einzelschlachtung mit Viehanlieferung</b>				
<b>Seite: 1/11</b>				

<b>Kontrollpunkte</b>	<b>Gefährdungen</b>	<b>Weitere Infos</b>	<b>Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung</b>	<b>Handlungsbedarf ja/nein</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Realisierung verantwortlich/ bis wann</b>
Viehtransporter, Viehanhänger	Ladebordwand <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quetschstellen beim Öffnen</li> <li>• Ausrutschen beim Begehen</li> </ul> Verletzung durch Tiere beim Be- und Entladen Ausbrechende Tiere	BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ladebordwand <ul style="list-style-type: none"> <li>- rutschsicherer Belag</li> <li>- Steigung max. 1:2</li> <li>- Stützfuß (120 mm hoch, 150 mm zurückversetzt)</li> <li>- gewichtsentslastet (Feder/Hydraulik)</li> </ul> </li> <li>• Notausstieg bei Großviehtransporten</li> <li>• Konstruktive Anpassung der Geländer an die Tiere (Stabilität/Höhe)</li> <li>• Seilführung von Großvieh durch 2 Personen</li> <li>• Buchten, Treibgänge mit beweglichen anpassbaren Stellteilen, passend zum Fahrzeug</li> </ul>			
Boden im Außenbereich, Wege, Plätze	Unebenheiten, Stolperstellen, Rutschen, Ausgleiten (Jahreszeiten, Kot)	BGV A1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rutschsichere, ebene Bodenbeläge</li> <li>• Regen, Eis, Schnee beachten</li> <li>• Niveauunterschiede beseitigen, notfalls durch Rampen; Steigung bis 8 % (1:12,5)</li> <li>• Sicherheitsschuhe/-stiefel</li> <li>• zwischenzeitliche Reinigung</li> </ul>			
Viehtreiben	Unruhige, gestresste, bössartige Tiere Laufstallbullen, Bullen aus Weidehaltung	Broschüre „Arbeiten in der Groß-tierschlachtung“ Broschüre „Arbeiten in der Schweine-schlachtung“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trennen von Mensch und Tier</li> <li>• Treibgänge mit Rückschlagsperren</li> <li>• Fluchttüren</li> <li>• Anschlagringe</li> <li>• Augenklappen</li> <li>• Hilfsmittel zum Treiben und Führen, wie Seile, Stangen, Treibschilder</li> <li>• Regelmäßige Unterweisung  Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i>  ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i></li> <li>• Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe</li> </ul>			

<b>Gefährdungskatalog Nr.: 1</b>		<b>Bearbeiter:</b>		<b>Datum:</b>
<b>Arbeitsbereich: Einzelschlachtung mit Viehanlieferung</b>				<b>Seite: 2/11</b>

<b>Kontrollpunkte</b>	<b>Gefährdungen</b>	<b>Weitere Infos</b>	<b>Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung</b>	<b>Handlungsbedarf ja/nein</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Realisierung verantwortlich/ bis wann</b>
Buchtentüren, Treibgänge	Herausfallen, Umfallen der Türen und Buchtengitter	BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stabil</li> <li>• Mechanische Befestigungen mit Sicherungen insbesondere Verriegelungen bei beidseitig zu öffnenden Türen</li> </ul>			
Fußboden im Innenraum	<p>Ausrutschen (auf Fett, Nässe, Schwarten, Fleischstücken, Bodenrosten, glatten Bodenwaagen)</p> <p>Stolpern (abgestelltes Material, Bodenschäden)</p> <p>Körperliche Belastung durch Transport (Tragen, Schieben, Ziehen)</p> <p>Fußkälte</p>	<p>BGV A1</p> <p>BGR 181</p> <p>ASR 8/1</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodenbeläge mit Rutschbewertung R 13 und Verdrängungsraum V 10 <ul style="list-style-type: none"> <li>– Z. B. BG-geprüfte Bodenbeläge</li> <li>– Gilt auch für Abflussroste, usw.</li> <li>– Benachbarte Räume max. eine Rutschbewertungsgruppe Unterschied</li> </ul> </li> <li>• Abflussöffnungen (Rinnen, Roste) nicht in Verkehrswege</li> <li>• Genügend viele Ablauföffnungen vor Brühtrögen, ausreichendes Bodengefälle ca. 2 % (1:50)</li> <li>• Ausgleich von Stolperstellen oder vorübergehende gelb/schwarze Kennzeichnung nicht vermeidbarer Stolperstellen</li> <li>• Rollenden Transport ermöglichen (z. B. in angrenzende Räume, Kühlräume)</li> <li>• Niveaunterschiede beseitigen, notfalls durch Rampen; Steigung bis 8 % (1:12,5)</li> <li>• Übermäßige Wärmeableitung verhindern <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fußbodenheizung</li> <li>– Isolation</li> </ul> </li> <li>• Verkehrswege kennzeichnen und freihalten</li> <li>• Zwischenreinigung, grobe Verschmutzungen sofort entfernen</li> <li>• Kälteisolierende/rutschhemmende Sicherheitsschuhe/-stiefel mit geeigneten Strümpfen</li> </ul>			

<b>Gefährdungskatalog Nr.: 1</b>		<b>Bearbeiter:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Arbeitsbereich: Einzelschlachtung mit Viehanlieferung</b>		<b>Seite: 3/11</b>	

<b>Kontrollpunkte</b>	<b>Gefährdungen</b>	<b>Weitere Infos</b>	<b>Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung</b>	<b>Handlungsbedarf ja/nein</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Realisierung verantwortlich/ bis wann</b>
Treppen	Ausrutschen, Stolpern, Abstürzen	BGV A1 BGI 561 BGR 181 ASR 17/1,2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufenabmessungen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufritt 26-30 cm (ideal 29 cm)</li> <li>– Steigung 16-19 cm (ideal 17 cm)</li> <li>– Alle Stufen einer Treppe einheitliches Maß</li> <li>– Schrittmaßformel beachten</li> </ul> </li> <li>• Gerade Läufe besser als gewendelte</li> <li>• Belag mit Rutschbewertungsgruppe des Raumes</li> <li>• Kantenprofile</li> <li>• Überdachung von Außentritten (witterungsbedingte Glätte)</li> <li>• Freie Seiten mit Geländer sichern</li> <li>• Handlauf <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ab 5 Stufen</li> <li>– An rechter Treppenseite (abwärts gesehen)</li> <li>– Umgreifbar gestaltet</li> </ul> </li> <li>• Gute Erkennbarkeit der Stufenkanten</li> <li>• Beleuchtung 150 Lux; Blendung beachten (Position der Leuchten)</li> <li>• Nicht als Lagerfläche benutzen</li> <li>• Regelmäßige Zustandskontrolle (beschädigte Kanten, unebene Auftritte, Beleuchtung)</li> <li>• Transportvorgänge</li> <li>• Immer eine Hand frei zum Festhalten</li> <li>• Sicht auf Treppe nicht durch Transportgut verdecken</li> <li>• Einbau von Treppenliften, Aufzügen</li> <li>• Regelmäßige Reinigung (nicht in Hauptverkehrszeiten)</li> <li>• Regelmäßige Unterweisung</li> <li>• Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i></li> </ul>			

Kontrollpunkte	Gefährdungen	Weitere Infos	Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	Handlungsbedarf ja/nein	Maßnahmen	Realisierung verantwortlich/ bis wann
Arbeitspodeste	Absturz Ausrutschen Ausrutschen auf den Zugängen	BGR 229  Broschüre „Arbeiten in der Groß-tierschlachtung“  Broschüre „Arbeiten in der Schweine-schlachtung“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Podesthöhen über 200 mm Geländer seitlich und hinten</li> <li>• Nach vorne Fußleiste 50 mm hoch</li> <li>• Bei Podesthöhen über 500 mm sind Treppen erforderlich</li> <li>• Podeste und Treppen mit rutschsicheren Belägen ausstatten</li> </ul>			
Türen	Quetschgefahr bei Betätigung der Griffe (z. B. Schiebetüren) und bei rollendem Transport Aufschlagende Türen Herausfallen von Schiebetüren Absturz an Treppenabgängen und Rampen	BGV A1 EN 349 ASRA1.7	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pendeltüren mit Sichtfenster</li> <li>• Anschlag nicht zum Treppenabgang oder zur Rampe</li> <li>• Schiebetüren mit Endanschlag</li> <li>• Automatisch öffnende Tür für einfachen Transport</li> <li>• Anfahrerschutz an Türkanten</li> <li>• Transportmittel und Türbreiten aufeinander abstimmen (Türbreite <math>\geq</math> Transportmittelbreite + 240 mm)</li> </ul>			

<b>Gefährdungskatalog Nr.: 1</b>		<b>Bearbeiter:</b>		<b>Datum:</b>
<b>Arbeitsbereich: Einzelschlachtung mit Viehanlieferung</b>				<b>Seite: 5/11</b>

<b>Kontrollpunkte</b>	<b>Gefährdungen</b>	<b>Weitere Infos</b>	<b>Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung</b>	<b>Handlungsbedarf ja/nein</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Realisierung verantwortlich/ bis wann</b>
Beleuchtungsanlage	<p>Übersehen von Gefahren wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stolperstellen</li> <li>• Gefahrstellen an Maschinen</li> </ul> <p>Vorzeitige Ermüdung</p>	<p>BGR 131 EN 12464 ASR A3.4</p>	<p><b>Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beleuchtungsstärke mind. 500 lx</li> <li>• Ausgewogene Leuchtdichteverteilung</li> <li>• Keine Blendung durch: Beleuchtungskörper, Außenlicht, Reflektionen</li> <li>• Kein Licht im Rücken (Schattenwurf auf Arbeitsflächen und an Maschinenbedienplätzen)</li> <li>• Richtige Lichtfarbe nw (neutralweiß)</li> <li>• Lichtschalter leicht zugänglich an Ein-/Ausgang und vor Treppen</li> <li>• Lichtleistungsverlust begegnen durch frühzeitiges Auswechseln der Lampen (Leuchtstoffröhren nach ca. 7.000 Betriebsstunden bzw. 3 Jahren)</li> <li>• Regelmäßige Reinigung der Leuchten</li> <li>• Messung und Beurteilung durch Sachkundigen alle 3 Jahre</li> <li>• Regelmäßige Unterweisung</li> <li>• Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i></li> </ul>			

<b>Gefährdungskatalog Nr.: 1</b>		<b>Bearbeiter:</b>		<b>Datum:</b>
<b>Arbeitsbereich: Einzelschlachtung mit Viehanlieferung</b>				<b>Seite: 6/11</b>

<b>Kontrollpunkte</b>	<b>Gefährdungen</b>	<b>Weitere Infos</b>	<b>Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung</b>	<b>Handlungsbedarf ja/nein</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Realisierung verantwortlich/ bis wann</b>
Elektrische Anlagen und Betriebsmittel	<p>Stromschlag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Berühren leitfähiger Teile, die im Fehlerfall Spannung annehmen können (z. B. Metallgehäuse)</li> <li>Berühren defekter Zuleitungen</li> </ul> <p>Fehlfunktion durch Feuchtigkeit (Strahlwasser)</p> <p>Hängenbleiben an losen oder Stolpern über lose Leitungen</p>	BGV A3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Installation in Schutzart IP X5 (strahlwassergeschützt)</li> <li>Ordentliche Verlegung von Geräteanschlussleitungen <ul style="list-style-type: none"> <li>Feste Verlegung</li> <li>Bei ortsbeweglichen Geräten kann Zuführung von Decke ideal sein</li> </ul> </li> <li>Prüfung durch Laien <ul style="list-style-type: none"> <li>Täglich: Sichtprüfung von Leitungen, Steckdosen und elektrischen Betriebsmitteln, insbesondere Handgeräten auf Beschädigung</li> <li>Alle 6 Monate: Betätigen der Prüfeinrichtung von Fehlerstromschutzschaltern</li> </ul> </li> <li>Sofortige Mängelbeseitigung</li> <li>Prüfung durch Elektrofachkraft <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle 6 Monate: von nicht ortsfesten Betriebsmitteln, Verlängerungskabeln, Kabeltrommeln</li> <li>Alle 4 Jahre: von ortsfesten Betriebsmitteln</li> </ul> </li> <li>Regelmäßige Unterweisung Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i></li> </ul>			
Klima	Kälte, Wärme, Zugluft Wasserdampfschwaden	BGV A1 ASR 5 ASR 6/1, 3 DIN 33403	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geeignete Raumtemperatur wählen (außenluftunabhängig)</li> <li>Fußbodenheizung</li> <li>Lüftungstechnische Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>Absaugung von Schwaden an Entstehungsstellen</li> <li>Raumentlüftung</li> <li>Zugfreie Frischluftzufuhr</li> </ul> </li> <li>Subjektive Angaben bzw. Beschwerden der Beschäftigten beachten</li> <li>Klimamessung</li> </ul>			

<b>Gefährdungskatalog Nr.: 1</b>		<b>Bearbeiter:</b>		<b>Datum:</b>
<b>Arbeitsbereich: Einzelschlachtung mit Viehanlieferung</b>				
<b>Seite: 7/11</b>				

<b>Kontrollpunkte</b>	<b>Gefährdungen</b>	<b>Weitere Infos</b>	<b>Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung</b>	<b>Handlungsbedarf ja/nein</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Realisierung verantwortlich/ bis wann</b>
Einrichtung	Physische Belastung beim Heben und Tragen	BGV A1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dem Arbeitsablauf angepasste Aufstellung von Maschinen, Anlagen und Tischen mit dem Ziel eines optimierten ergonomischen Arbeitsplatzes</li> </ul>			
Schlachten	Jugendliche  Infektionen (von Tier auf Mensch übertragbare Krankheiten)	JArbSchG  BioStoffV ABAS-Beschluss 602	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigung Jugendlicher unter 16 Jahren verboten, unter 18 Jahren nur unter ständiger Aufsicht und wenn dies zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist</li> <li>Infektionsschutz siehe Katalog Nr. 12.8</li> </ul>			
Betäubung	Angriff der Tiere, Bisse, Quetschungen  Psychische Belastung bei der Tötung	BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tiere anbinden (problematisch bei Laufstallbullen und Bullen aus Weidehaltung)</li> <li>Buchten, Boxen nicht zu groß, ggf. unterteilen</li> <li>Kopffixierung bei Rinderschlachtung</li> <li>Von außen stehend betäuben</li> <li>Tiere ruhig halten</li> <li>Fluchtwege sicherstellen</li> <li>Jährliche Unterweisung und Übung</li> <li>Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i></li> <li>Bei der Mitarbeiterwahl psychische Belastung berücksichtigen</li> </ul>			



<b>Gefährdungskatalog Nr.: 1</b>		<b>Bearbeiter:</b>		<b>Datum:</b>
<b>Arbeitsbereich: Einzelschlachtung mit Viehanlieferung</b>				
<b>Seite: 8/11</b>				

<b>Kontrollpunkte</b>	<b>Gefährdungen</b>	<b>Weitere Infos</b>	<b>Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung</b>	<b>Handlungsbedarf ja/nein</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Realisierung verantwortlich/ bis wann</b>
E-Betäubung	Elektrischer Strom Lärm durch Tiere	BGR 229 DIN EN 60335	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betäubungsgerät <ul style="list-style-type: none"> <li>– CE- und Konformitätserklärung</li> <li>– Möglichst geprüftes Gerät verwenden (GS-Zeichen)</li> </ul> </li> <li>• Versorgungsgerät/Bedienteil mind. in 1,6 m Höhe sicher anbringen</li> <li>• Bedienteil vom Anwendungsbereich gut sichtbar</li> <li>• Zangenhaltung in Betäubungsplatznähe</li> <li>• Betriebsanweisung erstellen</li> <li>• Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i></li> <li>• Jährliche Unterweisung und Übung</li> <li>• Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i></li> <li>• Tägliche Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen</li> <li>• Elektrische Prüfung durch Elektrofachkraft alle 6 Monate</li> <li>• Gehörschutz tragen</li> </ul>			
Schussbetäubung	Unbeabsichtigte Schussauslösung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Austretender Bolzen</li> <li>• Rückschlag</li> <li>• Lärm</li> </ul>	BGV D9 BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schussapparat <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nur geprüfte verwenden (PTB-Prüfzeichen)</li> <li>– Regelmäßige Prüfung (mind. alle 2 Jahre)</li> <li>– Aufbewahrung unter Verschluss und ohne Munition</li> </ul> </li> <li>• Ablage für bereitgemachtes Gerät</li> <li>• Auswahl der Munition nach Schlachttierart</li> <li>• Betriebsanweisung erstellen</li> <li>• Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i></li> <li>• Jährliche Unterweisung und Übung</li> <li>• Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i></li> <li>• Gehörschutz tragen</li> </ul>			

<b>Gefährdungskatalog Nr.: 1</b>		<b>Bearbeiter:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Arbeitsbereich: Einzelschlachtung mit Viehanlieferung</b>		<b>Seite: 9/11</b>	

<b>Kontrollpunkte</b>	<b>Gefährdungen</b>	<b>Weitere Infos</b>	<b>Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung</b>	<b>Handlungsbedarf ja/nein</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Realisierung verantwortlich/ bis wann</b>
Rituelle Schlachtung	Abwehrbewegungen der Tiere	BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichere Fixierung des Tieres während des gesamten Entblutvorgangs</li> </ul>			
Anschlingen, Aufziehen	Reflexe der Tiere Schlagen der Beine	BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betäubungszeit einhalten</li> <li>Reflexreduzierung z. B. durch Elektrostimulation</li> </ul>			
Stechen, Entbluten	Abrutschen der messerführenden Hand Reflexe nicht genügend betäubter Tiere	BGV A1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stechschutzhandschuh und gegebenenfalls Armstulpe tragen</li> <li>Regelmäßiges Reinigen von Händen und Messergriffen, um ein Abrutschen vom Griff zu vermeiden</li> </ul>			
Brüh- und Enthaarungsmaschine	Heißes Wasser Quetsch-, Scherstellen an Ein- und Auswurf Brand- und Explosionsgefahr an Gasgeräten	BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> <li>CE-Zeichen und Konformitätserklärung bei Neukauf</li> <li>Geprüfte Maschinen verwenden (GS-Zeichen)</li> <li>Kopplung von Deckel und Antrieb</li> <li>Bei Aufstellung sichere Öffnungslage des Deckels beachten (oberhalb des Totpunktes)</li> <li>Regelmäßige Sicherheitskontrolle Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i></li> <li>Betriebsanweisung erstellen Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i></li> <li>Jährliche Unterweisung und Übung Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i></li> <li>Tägliche Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen</li> <li>Bei gasbetriebenen Geräten Sachkundigenprüfung alle 2 Jahre</li> <li>Zusatzkontrolle bei Flüssiggas Hilfe: ⇒ <i>Checkliste der Flüssiggasanlage</i></li> </ul>			

<b>Gefährdungskatalog Nr.: 1</b>		<b>Bearbeiter:</b>		<b>Datum:</b>
<b>Arbeitsbereich: Einzelschlachtung mit Viehanlieferung</b>				
<b>Seite: 10/11</b>				

<b>Kontrollpunkte</b>	<b>Gefährdungen</b>	<b>Weitere Infos</b>	<b>Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung</b>	<b>Handlungsbedarf ja/nein</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Realisierung verantwortlich/ bis wann</b>
Borstenflämmergerät handgeführt	Offene Flamme des Gasbrenners Brand-/Explosionsgefahr	BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geprüfte Sicherheitsbrenner/Sicherheitsflämmer (GS, DVGW) verwenden</li> <li>Regelmäßige Sicherheitskontrolle Hilfe: ⇒ <i>Checkliste Flüssiggasanlagen</i></li> <li>Betriebsanweisung erstellen Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i></li> <li>Jährliche Unterweisung und Übung Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i></li> <li>Tägliche Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen</li> </ul>			
Hörerzange Extremitätenzange	Abtrennen von Fingern	BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> <li>CE-Zeichen und Konformitätserklärung bei Neukauf</li> <li>Geprüfte Geräte verwenden (GS-Zeichen)</li> <li>Handabweiser; seitenrichtige Anbringung (s. Betriebsanleitung)</li> <li>Betriebsanweisung erstellen Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i></li> <li>Jährliche Unterweisung und Übung Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i></li> </ul>			
Brustbeinsäge Rückenspaltsäge	Werkzeuggewicht Elektrischer Strom Schnittverletzung	BGR 229 DIN VDE 0100	<ul style="list-style-type: none"> <li>CE-Zeichen und Konformitätserklärung bei Neukauf</li> <li>Geprüfte Geräte verwenden (GS-Zeichen)</li> <li>Gewichtsentlastende Aufhängung</li> <li>Schutztrennung/Kleinspannung oder FI-Schutzschalter 30 mA bei Sägen mit Wasseranschluss erforderlich</li> <li>Regelmäßige Sicherheitskontrolle Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i></li> <li>Betriebsanweisung erstellen Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i></li> <li>Jährliche Unterweisung und Übung</li> </ul>			

<b>Gefährdungskatalog Nr.: 1</b>		<b>Bearbeiter:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Arbeitsbereich: Einzelschlachtung mit Viehanlieferung</b>		<b>Seite: 11/11</b>	

<b>Kontrollpunkte</b>	<b>Gefährdungen</b>	<b>Weitere Infos</b>	<b>Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung</b>	<b>Handlungsbedarf ja/nein</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Realisierung verantwortlich/ bis wann</b>
Enthäuterundmesser Knochenputzer Entfettungsgerät	Schnittverletzungen	BGV A1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jährliche Unterweisung und Übung Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i></li> </ul>			
Umgang mit Messern oder Hackbeil	Stechen  Verschneiden bei großem Kraftaufwand  Abrutschen der Hand vom Griff auf die Schneide  Herunterfallen abgelegter Messer  Materialbruch am Übergang Klinge zum Griff beim Hackbeil	BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verwenden geeigneter Messer</li> <li>Sicherheitsgriffe</li> <li>Nur scharfe Messer einsetzen</li> <li>Zu spitze Messer (Messerlehre) ersetzen</li> <li>Ablageeinrichtungen an jedem Arbeitsplatz vorsehen</li> <li>Messertransport nur im Köcher oder in geeigneten Behältern</li> <li>Tragen von Stechschutzhürze und -handschuh mit Stulpe, schnitthemmende Handschuhe an der messerhaltenden Hand</li> <li>Jährliche Unterweisung und Übung</li> <li>Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i></li> <li>Hilfe: ⇒ <i>Video „Sicheres Arbeiten mit Handmessern“</i></li> <li>Regelmäßige Kontrolle der Hackbeile auf Risse am Stilansatz</li> </ul>			
Heben und Tragen	Physische Belastung	LasthandhabV	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hebehilfen einsetzen (Beschickungs-/Entleerungseinrichtungen)</li> <li>Transporthilfsmittel nutzen (Rollis, Rollwannen, Rohrbahnen, Lastenaufzüge, Treppenlifte)</li> <li>Transportmengen/-gewichte in mehrere leichte Einheiten aufteilen</li> <li>Ständige Unterweisung und Übung Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i></li> <li>Training: Richtiges Heben und Tragen</li> <li>Rückenschule besuchen (Krankenkassen)</li> </ul>			